



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Helga Paschke (DIE LINKE)

Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Kleine Anfrage - **KA 6/8767**

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

Namens und im Auftrag der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die im Rahmen der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage durch die Ressorts gemeldeten unplanmäßigen Personalabgänge im Jahr 2014 weichen von der Beantwortung der KA 6-8704 vom 6. März 2015 des Abgeordneten Swen Knöchel (DIE LINKE) - Personalausgaben im Haushaltsvollzug 2014 - ab. Die unterschiedlichen Ergebnisse bei den Antworten der Ressorts auf die Kleinen Anfragen lassen sich weitestgehend damit erklären, dass bei der KA 8704 befristet beschäftigtes Personal unberücksichtigt blieb. Darüber hinaus werden die Abgangsgründe bei den Ressorts unterschiedlich abgegrenzt und statistisch zusammengefasst. Des Weiteren wurde bei der Beantwortung der KA 6-8767 das Hochschulpersonal nicht berücksichtigt.

1. Wie viele unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung seit dem Jahr 2013 gab es? Bitte nach Ressorts, nach Jahren und nach Geschlecht aufschlüsseln.

Der Beantwortung der Anfrage liegt folgende Definition für einen „unplanmäßigen Personalabgang“ zugrunde: Ein Personalabgang wird dann als unplanmäßig gewertet, wenn der entsprechende Bedienstete den Landesdienst vor Erreichen der Regelaltersgrenze endgültig verlässt. In der betroffenen Personengruppe sind befristete und unbefristete Bedienstete enthalten.

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 10.06.2015)

Die zahlenmäßige Antwort der Frage 1 insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ressorts kann der Anlage 1 entnommen werden.

2. Worin lagen die hauptsächlichen Gründe für diese unplanmäßigen Personalabgänge und wie stellen sie sich Zahlenmäßig dar?

Die zahlenmäßige Antwort der Frage 2 kann der Anlage 2 entnommen werden.

3. Welches Finanzvolumen wurde seit 2013 jährlich durch diese unplanmäßigen Personalabgänge eingespart?

Die Höhe der durch unplanmäßige Personalabgänge errechneten Personalkosteneinsparungen können der zusammenfassenden Darstellung der Anlage 3 entnommen werden.

Als Personalkosteneinsparungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt des Ausscheidens der Bediensteten im jeweiligen Jahr sowie von durch die Dienststellen vorgenommenen Kompensationsmaßnahmen (Nachbesetzung etc.) die jeweiligen Jahresbruttopersonalkosten zugrunde gelegt. Im Bereich des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung erfolgte die Berechnung der Personalkosten monatsgenau.

Zur Berechnung des eingesparten Finanzvolumens wurden die in der Anlage 3 a aufgeführten Durchschnittswerte¹ der Personalkosten herangezogen, Sach- und Gemeinkosten blieben darin unberücksichtigt.

4. Mit welchen Maßnahmen wurden diese Personalabgänge kompensiert? Bitte nach Ressorts aufschlüsseln.

Die durch die Ressorts infolge unplanmäßiger Personalabgänge vorgenommenen Kompensationsmaßnahmen können der Anlage 4 entnommen werden.

¹ Quelle: Bericht des Interministeriellen Arbeitskreises Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Fortschreibung des Berichtes „Übertragung von Förderprogrammen auf die IB“

KA 6/8767 der Abgeordneten Dr. Helga Paschke (DIE LINKE) - Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Antworten zu Frage 1: Wie viele unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung seit dem Jahr 2016 gab es? Bitte nach Ressort, nach Jahren und nach Geschlecht aufschlüsseln.

Ressort	2013		2014		2015, Stand 31.3.2015		Gesamt	
	Anzahl der Personalabgänge	davon männlich	Anzahl der Personalabgänge	davon männlich	Anzahl der Personalabgänge	davon männlich	Anzahl der Personalabgänge	davon männlich
Staatskanzlei	2	2	1	0	3	1	6	3
Ministerium für Inneres und Sport	61	41	74	57	21	15	156	113
Ministerium der Finanzen	42	18	188	106	11	4	241	128
Ministerium für Arbeit und Soziales	14	2	13	4	5	2	32	8
Kultusministerium	281	58	250	59	196	30	727	147
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft*	12	2	6	5	6	5	24	12
Ministerium für Justiz und Gleichstellung	45	22	71	36	20	8	136	66
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr	36	28	46	38	21	18	103	84
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt	38	19	50	24	26	18	114	61
Landtag	4	1	1	0	3	1	8	2
Landesrechnungshof	1	0	2	1	2	2	5	3
Gesamt	536	193	702	330	314	104	1.552	627

* MW ohne Hochschulen

KA 6/8767 der Abgeordneten Dr. Helga Paschke (DIE LINKE) - Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Antworten zu Frage 2: Worin lagen die hauptsächlichen Gründe für diese unplanmäßigen Personalabgänge und wie stellt sich das zahlenmäßig dar?

Ausscheidungsgrund	StK	MI	MF	MS	MK	MW*	MJ	MLV	MLU	LT	LRH	Gesamt
1. Anzahl der <u>Beschäftigten</u> die wegen Erwerbsunfähigkeit (EU) ausgeschieden sind (§ 33 Abs. 2 S. 1 TV-L)		6	12	2	122	1	4	6	13	1		167
2. Anzahl der <u>Beschäftigten</u> , die nach der Richtlinie Rente (RL-Rente 2011) vorzeitig das Arbeitsverhältnis aufgelöst haben		8	6	4	161	1	7	12	6			205
3. Anzahl der <u>Beschäftigten</u> , die aufgrund des RV-Leistungsverbesserungsgesetzes vorzeitig durch <u>Auflösungsvertrag oder Kündigung</u> ausgeschieden sind	1	11	10	1		5	7	24	28	3		90
4. Anzahl der sonstigen Kündigungen durch Arbeitgeber/Arbeitnehmer, soweit nicht bereits in 3. erfasst	2	5	24	6	128	1	8	10	11			195
5. Anzahl der sonstigen Aufhebungs-/Auflösungsverträge, soweit nicht bereits in 3. erfasst		10	4	12	159	2	4	28	31	1		251
6. Tod	1	11	6	2	51		5	15	11			102
7. Abgänge durch Staatsvertrag DATAPORT			111									111
8. vorzeitige Rente für Schwerbehinderte									2			2
9. Anzahl der Beschäftigten die mit 63. Lebensjahr in Rente gegangen sind.							4					4
10. Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach § 33 Abs. 4 TV-L							1					1
11. Beschäftigte, die durch Inanspruchnahme einer vorzeitigen Altersrente ohne Rentenkürzung ausgeschieden sind					1							1
13. Anzahl der <u>Beamten</u> , die auf Antrag vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurden (§ 40 LBG LSA)	1	5	9	2	59	10	10	2	3	2	4	107
14. Anzahl der <u>Beamten</u> , die wegen Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden (§ 26 Abs. 1 BeamStG i.V.m. § 45 LBG LSA)	1	41	32	2	22	3	61	4	3		1	170
15. Anzahl der Versetzungen in andere Bundesländer (ohne Personaltausch bzw.sog. Ringtausch)		3	4		2	1	3	2	2			17

Ausscheidungsgrund	StK	MI	MF	MS	MK	MW*	MJ	MLV	MLU	LT	LRH	Gesamt	
16. Tod		41	10	1	7		12		1	1		73	
17. Entlassung aus dem Dienst		10	7		15		9		1			42	
18. Entfernung aus dem Dienst		4					1					5	
19. Versetzung zur Kommune		1										1	
20. Abgänge durch Staatsvertrag DATAPORT			6									6	
21. Anzahl der Beamten, die auf Antrag aus dem Landesdienst entlassen wurden (§ 34 Abs. 2 LBG LSA									1			1	
22. Entlassung auf eigenen Wunsch									1			1	
Gesamt	6	156	241	32	727	24	136	103	114	0	8	5	1552

* MW - ohne Hochschulen

KA 6/8767 der Abgeordneten Dr. Helga Paschke (DIE LINKE) - Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Antworten zu Frage 3: Welches Finanzvolumen wurde seit 2013 jährlich durch diese unplanmäßigen Personalabgänge eingespart?

Ressort	Personalkosteneinsparung		
	2013	2014	2015, Stand 31.3.2015
Staatskanzlei	148.970,32 €	49.416,39 €	139.554,46 €
Ministerium für Inneres und Sport	3.225.021,78 €	3.988.199,63 €	1.132.380,19 €
Ministerium der Finanzen	2.411.378,87 €	11.477.822,49 €	557.048,23 €
Ministerium für Arbeit und Soziales	801.799,88 €	872.106,67 €	281.381,71 €
Kultusministerium	20.568.858,74 €	18.720.340,14 €	14.114.603,75 €
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft*	277.603,35 €	521.277,11 €	287.166,55 €
Ministerium für Justiz und Gleichstellung**	1.423.817,11 €	2.941.631,56 €	993.076,29 €
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr	1.047.326,33 €	1.476.303,10 €	927.768,07 €
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt	2.188.893,18 €	2.788.228,62 €	1.320.732,60 €
Landtag	188.806,21 €	80.137,36 €	145.333,15 €
Landesrechnungshof	66.858,64 €	137.257,96 €	160.274,72 €
Gesamt	32.349.334,41 €	43.052.721,03 €	20.059.319,72 €

* MW - ohne Hochschulen

** MJ - monatsgenaue Berechnung der Personalkosteneinsparungen, alle übrigen Ressorts Berechnung der Jahres-Bruttopersonalkosten

KA 6/8767 der Abgeordneten Dr. Helga Paschke (DIE LINKE) - Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Durchschnittliche jährliche Bruttopersonalkosten*

Entgeltgruppe	2013	2014
E15U	94.697,53 €	97.454,72 €
E15	83.236,84 €	85.647,06 €
E14	77.594,21 €	79.837,77 €
E13U	75.532,60 €	77.715,39 €
E13	74.040,97 €	76.183,21 €
E12	70.949,41 €	73.055,28 €
E11	67.202,12 €	69.195,32 €
E10	61.547,01 €	63.371,25 €
E9	54.743,40 €	56.367,42 €
E8	47.994,68 €	49.416,39 €
E6	44.803,05 €	46.129,63 €
E5	41.352,41 €	42.567,15 €
E4	39.263,20 €	40.413,17 €
E3	36.765,72 €	37.842,55 €
E2	35.710,88 €	36.756,81 €

Besoldungsgruppe	2013	2014
B5	129.978,95 €	140.924,51 €
B2	108.257,41 €	111.781,93 €
A16	100.537,99 €	107.330,04 €
A15	90.684,50 €	96.679,17 €
A14	81.050,03 €	85.994,34 €
A13 h.D	75.096,47 €	79.319,04 €
A13 g.D.	73.873,85 €	80.137,36 €
A12	66.858,64 €	72.564,43 €
A11	61.109,79 €	66.199,80 €
A10	56.432,78 €	59.834,77 €
A9 g.D.	50.794,94 €	53.864,09 €
A9 m.D.	49.057,54 €	64.693,53 €
A8	45.617,84 €	50.853,84 €
A7	42.131,51 €	46.966,68 €
A6	39.293,75 €	43.802,72 €
A5	38.179,36 €	41.394,45 €

Besoldungsgruppe	2013	2014
R 1	93.797,21 €	101.695,89 €
R2 Z	105.512,78 €	114.398,03 €
R3	115.914,29 €	125.675,45 €
R4	116.848,63 €	126.688,48 €

Quelle: Landeseinheitliches Bezügeverfahren

* Bruttopersonalkosten eines durchschnittlichen Bediensteten einschl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung bzw. Zuführungen zum Pensionsfonds

KA 6/8767 der Abgeordneten Dr. Helga Paschke (DIE LINKE) - Unplanmäßige Personalabgänge in der Landesverwaltung

Antworten zu Frage 4: Mit welchen Maßnahmen wurden diese Personalabgänge kompensiert? Bitte nach Ressorts aufschlüsseln.

Ressort	Kompensationsmaßnahmen
Staatskanzlei	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesetzung
Ministerium für Inneres und Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Nachbesetzung, • Externe Neueinstellung,
Ministerium der Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenverlagerungen auf andere Bedienstete ggf. begleitet von einer (vorübergehenden) quantitativen und/oder qualitativen Anpassung der Aufgabenstellung, • temporärer Verzicht auf Aufgabenerledigung, • neue Priorisierung der Aufgaben der Organisationseinheiten mit ggf. angepasster Aufgabenverteilung, • kurzfristige personelle Verstärkung des betroffenen Organisationsbereiches (z.B. im Rahmen von Abordnungen), • Nachbesetzung,
Ministerium für Arbeit und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenwahrnehmung durch andere Bedienstete, • Ersatzeinstellung, • Nachbesetzung,
Kultusministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesetzung, • Neueinstellung, • Vorübergehende Aufgabenwahrnehmung durch andere Bedienstete,
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Umverteilung der Aufgaben, • Wiederbesetzung,
Ministerium für Justiz und Gleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesetzung
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenverlagerung, • Aufgabenverzicht
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • aufgabenkritischen Maßnahmen,
Landtag	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Arbeitszeit einer/s Teilzeitbeschäftigten, • Änderung Aufgabenübertragung und Höhergruppierung, • Hinzusetzung, • Neueinstellung,
Landesrechnungshof	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesetzung,